

Kurze Originalmitteilungen

Floristische Beobachtungen 1973/74 in der Oberlausitz

Zusammengestellt von HANS-WERNER OTTO

Aus dem Naturwissenschaftlichen Arbeitskreis Oberlausitz im Kulturbund der

DDR

Mit 8 Karten

Beobachter:

Eckart Dahlke/Bad Muskau, Ingrid Dunger/Görlitz, Frank Fiedler/Bischofs-
werda, Rolf Furchner/Reichenberg, Alfred Geißler/Bautzen, Dr. Werner Hem-
pel/Dresden, Lothar Hüttel/Lauta, Horst Janetz/Oppitz, Irene Jehmlich/Zittau,
Paul Leidler/Bautzen, Hans-Werner Otto/Bischowsberga, Helmut Passig/Groß-
hennersdorf, Erich Pietsch/Ruhland, Martin Schenk/Pließkowitz, Theodor
Schütze/Großpostwitz, Erna Skandy/Rothnaulitz, Charlotte Stark/Görlitz, Jür-
gen Stein/Pulsnitz, Jürgen Vogel/Görlitz, Michael Weber/Ohorn.

Den Herren Eberhard Böhme/Meißen, Werner Hertwig/Sebnitz und Man-
fred Ranft/Wilsdruff wird für die umfangreichen Ergänzungen der Verbrei-
tungskarten in den angrenzenden Gebieten herzlich gedankt.

Nomenklatur: nach ROTHMALER 1972.

Einheimische Arten (Apophyten und Archaeophyten)

Acinos arvensis (Lamk.) Dandy (= *Calamintha acinos*) — Gemeiner
Steinquendel (Karte 1)

4550/1 Hosena, O, auf Schotter am Bahnkörper südlich der Plutomühle zu
Hundertern (OTTO/HÜTTEL).

4551/4 Sandflächen beim Bahnhof Knappenrode, mehrfach (OTTO).

Nach MILITZER (1942) in der Oberlausitz westlich der Spree bisher nur von
5 Fundorten bekannt gewesen. Rasterverbreitungskarte (ein Punkt entspricht
einer Fläche von rund 3 x 3 km²) nach MILITZER 1942, Kartei MILITZER und
Beobachtungen von OTTO, SCHÜTZE und VOGEL, sowie von BÖHME, RANFT,
SCHÖNE und WAGNER für den westlichen und südwestlichen Kartenteil.

Agrostemma githago L. — Korn-Rade

4850/4 Goldbach, S., 1 Exemplar auf dem Bahnkörper der Strecke Dresden—
Bautzen (1975, OTTO).

4855/3 Gersdorf, Bahndamm, 1 Exemplar (1973, VOGEL).

- Asplenium trichomanes* L. — Braunstieliger Streifenfarn
4653/1 Uhyst, wenige Exemplare am großen Spreeweher im Park (HÜTTEL).
- Botrychium matricariifolium* A. Br. ex Koch — Ästiger Rautenfarn
4651/2 Birkenwäldchen zwischen Koblenz und Knappenrode, 1 kräftiges Exemplar (LEIDLER). Begleitpflanzen: *Carlina vulgaris*, *Pyrola minor*, *Orthilia secunda*.
Vergleiche MILITZER 1968, 1969 und OTTO 1972.
- Bromus secalinus* L. — Roggen-Trespe
4550/4 Schwarzkollm, Straßenrand an der F 96, mehrfach (OTTO). Anscheinend tritt die Art im Gebiet um Hoyerswerda verbreitet und alljährlich auf. Vergleiche OTTO 1973.
4651/1 Wittichenau, häufig in Getreidefeldern am Galgenberg (1973, OTTO und SKANDY).
5053/4 Leutersdorf, S, Felder südlich der Folge (1973, PASSIG).
- Butomus umbellatus* L. — Blumenbinse
4651/3 Döbra, Teiche (SKANDY und OTTO).
Siehe MILITZER 1971 a.
- Callitriche hamulata* Kütz — Haken-Wasserstern
4754/4 Diehsa, Teichboden (VOGEL).
- Carex ericetorum* Pollich — Heide-Segge
4755/2 Kodersdorf, Sandhang an der Bahnstrecke Görlitz — Berlin (VOGEL)
- Chenopodium glaucum* L. — Graugrüner Gänsefuß
4754/2 Niesky, Ödland vor dem Bahnhof, wenige Exemplare (OTTO).
In der Oberlausitzer Niederung selten.
4953/3 Herrnhut, Bahnhofsgelände (PASSIG).
- Chenopodium pratericola* Rydb. — Schmalblättriger Gänsefuß
4851/3 Bischofswerda, im VEAB-Gelände an der Süßmilchstraße, etwa 20 Exemplare (1972 OTTO, det. Dr. HEMPEL/Dresden).
Bisher nur in 4551/3 Hoyerswerda (Schuttplatz an der alten Berliner Straße, 1933 MILITZER) und 4551/4 Knappenrode (1933 MILITZER und NERLICH) beobachtet.
- Cirsium vulgare* (Salvi) Ten. subsp. *silvaticum* (Tausch) Dostal
4650/1 Waldweg („Neuer Weg“) östlich vom Bahnhof Straßgräbchen-Bernsdorf, ein kleiner Trupp (OTTO).
Nach MILITZER (1954) liegen aus der Oberlausitz nur vier weitere Beobachtungen vor: Neschwitz Forst, Löbauer Berg, Rothstein und Landeskrone.
- Consolida regalis* S. F. Gray (= *Delphinium consolida* L.) — Feld-Rittersporn
4753/3 Gutttau, VEAB-Gelände, (1973 und 1974, SCHENK).

Crataegus calycina Peterm. — Langkelch-Weißdorn

4854/4 Rothstein und Paulsdorfer Spitzberg (1971 HEMPEL).

4955/1 Schwarzer Berg bei Jauernick (VOGEL).

5055/1 Buchberg bei Wittgendorf (1970 HEMPEL).

In der östlichen Oberlausitz vermutlich nicht selten, aber bisher nicht bearbeitet.

Dentaria enneaphyllos L. — Weiße Zahnwurz

5154/4 Lückendorf, Scheibenbornweg (JEHMLICH).

Digitaria ischaemum (Schreber) Mühlenb. — Kahle Fingerhirse

4951/2 Neukirch-West, Bahnkörper beim Sägewerk, etwa 340 m über NN, zahlreich (1973, OTTO und FURCHNER).

Höchstgelegenes Vorkommen in der Oberlausitz. Als Ackerunkraut bisher nur bis 260 m über NN beobachtet (MILITZER 1966 b).

Dryopteris cristata (L.) A. Gray — Kamm-Wurmfarn

4651/1 Wittichenau, am Ufer des Kleinen Stockteiches, mehr als 200 Exemplare (HÜTTEL). Vergleiche MILITZER 1971 a.

Gymnocarpium robertianum (Hoffm.) Newman — Ruprechtsfarn

4756/3 Zodel, Kirchhofsmauer (STARK).

4952/4 Sohland, Stützmauer am Kirchberg (1966 SCHÜTZE).

Gypsophila fastigiata L. — Ebensträußiges Gipskraut

4450/4 Groß Partwitz, S, Kiefernaltholz am Straßenrand, etwa 25 Exemplare (HÜTTEL).

Kickxia elatine (L.) Dum. — Spießblättriges Tännelkraut

4755/2 Kodersdorf, Bahnhof, zwischen den Gleisen (VOGEL).

Lathyrus tuberosus L. — Knollen-Platterbsee

4550/1 Laut, Rand einer Hochkippe (HÜTTEL).

4650/1 Bahnhof Wiednitz, zahlreich (HÜTTEL/OTTO).

4755/4 Zwischen Charlottenhof und Emmrichswalde bei Görlitz (STARK/DUNGER)

5055/1 Hirschfelde, am Schlegler Weg beidseits der Chaussee Zittau-Görlitz seit etwa 10 Jahren zahlreich (DUNGER).

Vergleiche MILITZER 1971 a.

Leucjum vernum L. — Frühlings-Knotenblume, Märzbecher

4850/1 Pulsnitz, 3 kleine Trupps in der „Hufe“ (1969 WEBER und STEIN)

Das Vorkommen mutet natürlich an. Damit würde sich an dieser Stelle die bisher bekannte absolute Nordgrenze der natürlichen Verbreitung dieser Art um etwa 20 km weiter nordwärts verschieben.

Lycopodium annotinum L. — Sprossender Bärlapp
4850/1 Pulsnitz, in der Hufe, mehrfach (1970 WEBER).

Ophioglossum vulgatum L. — Gemeine Natternzunge
4653/1 Klitten, NW, beim Dürrbacher Fließ (HÜTTEL).
4752/2 Großdubrau, W, am Fuße einer Abraumhalde, 2 Expl. (SCHENK).
4753/2 Daubaner Wiesen, Teichrand, etwa 50 Exemplare (ders.).
4850/1 Ohorn, Autobahnrandstreifen, etwa 20 Exemplare (seit 1972 beobachtet, WEBER). Erstnachweis für den Kreis Bischofswerda.

Vergleiche MILITZER, 1971 a (Verbreitungskarte) und OTTO, 1972 und 1973 (Nachträge).

Pedicularis palustris L. — Sumpf-Läusekraut
4752/1 Holscha, O, feuchte Wiese, etwa 25 Exemplare (SCHENK).

Polygonatum verticillatum (L.) All. — Quirl-Weißwurz
5054/2 Herrnhut, Oberwald, etwa 100 Exemplare (PASSIG).

Polystichum aculeatum (L.) Roth — Dorniger Schildfarn
4650/2 Scheckthal, W, Hang einer alten Braunkohlenhalde, ein kräftiges Exemplar (1973 HÜTTEL).

In der Oberlausitz nur im Bergland an wenigen Fundorten ursprünglich. Bisher waren Vorkommen an Sekundärstandorten unbekannt.

Petrorhagia prolifera (L.) P.W. Ball et Heeywood (= *Tunica prolifera* (L.) Scop.) — Sprossendes Nelkenköpfchen
4550/4 Schwarzkollm, Bahngelände, ein Trupp von ca. 50 Exemplaren (1973 und 1974 OTTO)

Ranunculus triphyllus Chaix — Haarblättriger Wasserhahnenfuß
4551/3 Bröthen, S, ehemalige Ziegeleigrube (DUNGER).

Rubus apricus Wimm. — Sonneliebende Brombeere
4650/2 Oßlinger Berge, Waldrand (OTTO/SKANDY, det. SCHÜTZE).

Bisher nur aus dem Osten und Südosten der Oberlausitz bekannt (BARBER, 1911 und WÜNSCHE-SCHORLER, 1956).

Rubus chaerophyllus Sag. et Schultze — Freudiggrüne Brombeere
4850/1 Ohorn, NO, westlich des Hirschberges (OTTO, det. SCHÜTZE).
Nordwestliches Vorkommen in der Oberlausitz.

Rubus gratus Focke — Angenehme Brombeere
4651/1 Waldstraße zwischen Skaska und Liebegast (OTTO/SKANDY).
4651/3 Döbra, O, Straßenrand (OTTO/SKANDY, det. SCHÜTZE).
4654/4 Moholz, O, Bahndamm (OTTO, det. SCHÜTZE).
4851/4 Naundorf, Butterberg (OTTO, det. SCHÜTZE).

Vergleiche OTTO 1973.

Rubus hirtus W. et K. subsp. *kaltenbachii* Metsch — Borstige Gebirgsbrombeere

4951/3 Polenz, S, Fichtenforst am Oberen Marktsteig (OTTO).

4951/4 Hohwaldgebiet: Steinberg, O, Kahlschlag am Hängeweg (OTTO).

Rubus hypomalacus Focke — Weichhaarige Brombeere

4651/3 Teichgebiet zwischen Skaska und Döbra (1965 OTTO, det. SCHÜTZE, Beleg im Herbar OTTO).

Rubus imbricatus Hort. var. *saxonicus* (Hofm.) Sudre — Dachziegelige Brombeere

4650/2 Lieske, S, im Kiefernwald südlich Punkt 155,8 m (OTTO, det. SCHÜTZE, Beleg im Herbar OTTO).

Erstnachweis für die Oberlausitz. Bei BARBER (1911) als *Rubus vulgaris* Wh. & N. subsp. *selmeri* Lindb. beschrieben, aber nur aus dem Gebiet der heutigen VR Polen angegeben.

Rubus myricae Focke var. *sieberi* (Hfm.) Sudre — Siebers Brombeere

4650/2 Oßlinger Berge, Kiefern-Birken-Wald (OTTO/SKANDY, det. SCHÜTZE, Beleg im Herbar OTTO).

Bisher wurden aus der Oberlausitz nur vier Vorkommen dieser Art bekannt: Kalkreuth, Zschorna bei Radeburg, Talpenberg bei Elstra und Tannenberg bei Bischofswerda (WÜNSCHE-SCHORLER, 1956).

Rubus senticosus Koehler — Berg-Brombeere

4452/3 Schwarze Pumpe, Ödland östlich vom Bahnhof (1971 OTTO, det. SCHÜTZE, Beleg im Herbar OTTO).

Nördlichstes Vorkommen in der Oberlausitzer Niederung, aus der nur wenige Vorkommen bekannt geworden sind.

Rubus thyrsoides Wimm. subsp. *candicans* Weihe — Straußblütige Brombeere

4651/1 Wittichenau, SW, an der Ziegelei (OTTO/SKANDY).

4754/2 Niesky, W, Kiefernwald östlich von See (OTTO, det. SCHÜTZE).

Scabiosa ochroleuca L. — Gelbe Skabiose

4553/3 Bärwalde, Straßenrand am Ortsausgang nach Tschelln, etwa 30 Exemplare, zusammen mit *Reseda luteola* (1974 HÜTTEL).

Ursprüngliche Vorkommen (in Trocken- und Halbtrockenrasen) in der Oberlausitz nur aus der Umgebung von Bautzen und Görlitz bekannt (MILITZER, 1954).

Teucrium scorodonia L. — Salbei-Gamander

4550/3 Johannisthal, Wegrund, ca. 20 Exemplare, meist steril (HÜTTEL).

Triglochin palustre L. — Sumpf-Dreizack

4651/1 Dubring, O, in einem verwachsenen Graben, etwa 500 Exemplare (HÜTTEL).

Trifolium spadiceum L. — Moor-Klee

5054/2 Großhennersdorf, Langer Berg, grasiger Waldweg, 2 blühende Exemplare (PASSIG).

5055/1 Am schwarzen Teich am Burkersdorfer Wald, auf Wiese.
1 üppiges Exemplar (DUNGER).

Verbascum x semialbum Chaubard

(= *V. x collinum* Schrad. = *V. thapsus* L. ~~x *thapsus* L.~~ x *V. nigrum* L.)

Verbascum phlomoides L. — Windblumen-Königskerze

5054/2 Großhennersdorf, seit mehreren Jahren in wenigen Exemplaren am Dorfplatz (PASSIG).

4553/1 Boxberg, Straßenböschung beim Kraftwerk, 5. Exemplare, zusammen mit *V. nigrum* (1973 OTTO und SKANDY).

Bisher einziger Fundort in der Oberlausitzer Niederung.

Vulpia myuros (L.) C.C. Gmelin — Mäuseschwanz-Federschwingel

Die Art ist in starker Ausbreitung und nun schon in der Umgebung sehr vieler Bahnhöfe anzutreffen. Zu den 1973 veröffentlichten Fundorten kommen:

4550/1 Bahnhof Hohenbocka, zahlreich (OTTO/HÜTTEL).

4650/3 Haltestelle Bulleritz-Großgrabe, zahlreich (OTTO).

4651/4 Knappenrode, Bahnhofsgelände und Ruderalstellen im Ort (ders.).

4753/3 Bahnhof Gutttau, mehrere Quadratmeter (OTTO/SCHENK).

4851/3 Bahnhöfe Putzkau und Schmölln, in großer Menge (OTTO).

4952/1 Bahnhof Wilthen, sehr zahlreich (ders.).

4952/2 Bahnhof Sohland/Spree, zahlreich (ders.).

4755/2 Bahnhof Kodersdorf, zahlreich (DUNGER).

Xanthium strumarium L. — Gemeine Spitzklette

4850/4 Kleindrebnitz, 5 kräftige Exemplare an einem Müllhaufen (1973 FIEDLER).

4852/4 Hainitz, Gutsdorf, 1 Exemplar (1973 SCHÜTZE).

5054/2 Großhennersdorf, 1 Exemplar in einem Hausgarten (1973 PASSIG).

Bemerkungen und Verbreitungskarte siehe MILITZER 1967 und 1970.

Neubürger (Neophyten)

Bunias orientalis L. — Hohe Zackenschote

4856/1 Ludwigsdorf, Sandgrube, Massenbestand (1974 STARK/VOGEL).

Diplotaxis muralis (L.) DC. — Mauer-Doppelsame (Karte 2)

4550/1 Bahnhof Hohenbocka, mehrfach (HÜTTEL/OTTO).

4550/3 Hosena, SO, vereinzelt auf Kippengelände (HÜTTEL/OTTO).

Diplotaxis tenuifolia (L.) DC. — Schmalblättriger Doppelsame (Karte 3)

4548/2 Bahnkörper in der näheren Umgebung der Blockstelle Bärhaus, zerstreut (PIETSCH).

4549/2 Schwarzbach, Schutthaufen östlich des Bahnhofes, viele Exemplare (ders.).

4554/4 Rietschen an mit Schlacke aufgefülltem Waldweg 1 km NW Nähe Bahnlinie 1969 und 1972 an gleicher Stelle etliche Exemplare (DUNGER).

4855/1 Königshain-Hochstein, am Bahnhof (DUNGER).

4755/1 Niesky, Bahndamm Nähe Bahnhof (DUNGER 1972).

4450/3 Senftenberg, Müllplatz an der Spremberger Straße in Bahnnähe (OTTO).

4550/4 Bahnhof Schwarzkollm, mehrfach (ders.).

4752/2 Quatitz, Betriebsgelände der Margaretenhütte (ders.).

Obwohl von beiden Arten erst in den letzten Jahren Verbreitungskarten erschienen sind (MILITZER 1971 b), veranlassen mehr als 20 Neufunde eine Veröffentlichung entsprechend ergänzter Karten.

D. tenuifolia trat 1929 erstmalig in Görlitz auf (RICHTER), *D. muralis* erst 1933 in Weißwasser (MILITZER). Wenn auch in der Oberlausitzer Niederung sicher noch nicht alle Vorkommen erfaßt sind, wird deutlich, daß heute beide Arten — entlang der Schienenwege — weite Gebiete der Oberlausitz besiedeln. Die Verbreitungskarten entstanden nach MILITZER (1971 b) und Beobachtungen von DUNGER OTTO, E. PIETSCH, und VOGEL.

Epilobium adenocaulon Hauffkn. — Drüsiges Weidenröschen

4851/3 Bischofswerda, Stadtwald, ein Trupp in Nähe der Bahnstrecke nach Bautzen (1973 OTTO).

4852/2 Bautzen, Güterbahnhof, ca. 20 Exemplare (1973 ders.).

4852/4 Hainitz, Gutshof, ein Trupp (1973 SCHÜTZE).

Vergleiche OTTO 1973!

Eragrostis minor Host — Kleines Liebesgras

4550/1 Hosena, Bahnhof Hohenbocka und Bahnkörper östlich davon (OTTO/HÜTTEL).

4550/4 Bahnhof Schwarzkollm (OTTO).

4551/3 Bahnhof Straßgräbchen-Bernsdorf, zahlreich (ders.).

Die Neufunde vergrößern das von MILITZER (1956) dargestellte Verbreitungsgebiet nach Norden und Nordwesten.

Galeopsis angustifolia (Ehrh.) Hoffm. — Schmalblättriger Hohlzahn

4752/2 Bahnhof Großdubrau (OTTO).

4851/3 Bahnhof Schmölln, ca. 50 Exemplare aus Schotter (ders.).

Vergleiche MILITZER 1967.

Geranium phaeum L. — Brauner Storchschnabel

4550/3 Leippe, W, in einer Senke an der Straße nach Hohenbocka, auf etwa 10 m², verwildert und eingebürgert? (HÜTTEL).

Herniaria hirsuta L. — Behaartes Bruchkraut

4852/2 Bautzen, Güterbahnhof, 1 Exemplar (1974 OTTO).

Seit 1909 nicht mehr in der Oberlausitz beobachtet (MILITZER 1936).

Lepidium campestre (L.) R.Br. — Feld-Kresse

4650/1 Bahnhof Wiednitz (OTTO/HÜTTEL).

Verbreitungskarte siehe OTTO 1973.

Oenothera depressa Greene — Ungarische Nachtkerze

4752/2 Bahnhof Großdubrau, etwa 30 Exemplare (OTTO). Einer der südlichsten Fundorte dieser Art in der Oberlausitz. Vergleiche OTTO 1970.

Oenothera syrticola Bartl. — Syrten-Nachtkerze

4550/1 Hosena: Bahnhof Hohenbocka und Bahnkörper östlich davon (OTTO/HÜTTEL).

4550/3 Hosena, SO, Kippengelände, in großer Anzahl (OTTO/HÜTTEL).

Bisher in der Oberlausitz nur kleine Populationen an wenigen Fundorten beobachtet (OTTO 1970).

Oxycoccus macrocarpos (Ait.) Pursh — Großfrüchtige Moosbeere

4755/1 Nordwestlich Särischen Kr. Niesky, vor kleinem Teich am Waldrand auf halbem Weg zum Sachsenberg; zusammenhängende Bestände gemeinsam mit *Drosera intermedia* (1974 STARK, DUNGER). Erstfund für die Oberlausitz.

Puccinellia distans (Jacq.) Parl. — Gemeiner Salzschwaden (Karte 4)

4450/3 Senftenberg, Müllplatz an der Senftenberger Straße in Bahnnahe (OTTO).

4551/3 Bahnhof Hoyerswerda, zahlreich (OTTO).

4650/1 Bahnhof Wiednitz, wenige Exemplare (OTTO/HÜTTEL).

4651/4 Bahnhof Königswartha, zahlreich (OTTO/JANETZ).

4750/2 Bahnhof Kamenz, wenige Exemplare (OTTO).

4752/2 Bahnhof Großdubrau, ein großer Trupp (ders.).

4752/3 Bahnhof Klein-Welka, mehrere Quadratmeter Reinbestand (ders.).

4850/3 Bahnhof Großröhrsdorf, wenige Exemplare (ders.).

4954/3 Herrnhut, Güterbahnhof, mehrere Quadratmeter deckend, durch Herbizide wieder völlig vernichtet (PASSIG).

Der Salzschwaden trat in der Oberlausitz zum ersten Male von 1888 bis 1912 in Görlitz auf (BARBER 1901), wurde dann aber erst wieder 1961 von MILITZER in Bautzen beobachtet. Seit dieser Zeit befindet er sich entlang der Schienenwege in starker Ausbreitung. Heute ist er an den Bahnstrecken Löbau-Zittau, Görlitz-Zittau, Dresden-Görlitz, Dresden-Kamenz-Hoyerswerda, Bautzen-Hoyerswerda und Görlitz-Hoyerswerda anzutreffen. Rasterverbreitungskarte (wie Karte 1) nach MILITZER 1966 a, OTTO 1973 sowie nach Beobachtungen von HEYNHOLD, STIEFELHAGEN, RANFT, SCHÖNE und WAGNER.

Rapistrum rugosum (L.) All. — Runzlicher Windsbock (Karte 5)

5753/3 Gutttau, VEAB-Gelände am Bahnhof (OTTO/SCHENK). Erntennachweis für das Meßtischblatt Weigersdorf.

4855/4 Görlitz, am Sportstadion neben Volksbad, 1 Exemplar (DUNGER).

4953/3 Ebersbach, Schuttplatz an der Georgswalder Straße, mehr als 50 Exemplare (OTTO).

5054/3 Niederoderwitz, Straßenrand an der F 96, wenige Exemplare (ders).

5054/4 Zittau, zwischen Eisenbahngleisen der Verladestelle an der F 96 (ders.).

Die Funde der letzten Jahre unterstreichen das von MILITZER (1969 und 1971 b) beschriebene periodische Auftreten dieses synanthropen Kreuzblütlers. Verbreitungskarte nach MILITZER 1971 b, OTTO 1973 sowie Beobachtungen von GUTTE, ROSTANSKI, RIESE und STIEFELHAGEN.

Reseda luteola L. — Färber-Resede (Karte 6)

4550/4 Bahnhof Lauta, SSO, wenige Exemplare (1969 HÜTTEL).

4553/1 Bärwalde, Straßenrand, ca. 10 Exemplare (OTTO).

4551/4 Bahnhof Knappenrode, etwa 100 Exemplare (OTTO).

4753/3 Bahnhof Gutttau, ein kleiner Trupp (SCHENK/OTTO).

Verbreitungskarte nach MILITZER 1936, und 1968, OTTO 1972 sowie Beobachtungen von DAHLKE, HIPPE, HOLL-HEYNHOLD, HÜBLER, JEHLIK, MATZ, MIEßLER, NEUMANN, OETTEL, SCHÖNE und WAGNER.

Sisymbrium loeselii L. — Lösel's Rauke

4753/3 Bahnhof Gutttau, etwa 10 Exemplare (OTTO/SCHENK).

4450/3 Senftenberg, Müllplatz an der Spremberger Straße (OTTO).

4850/4 Großharthau, Bahnhof, 1 Exemplar (OTTO).

4951/2 Neukirch-West, Bahngelände, ca. 340 m über NN, 3 Exemplare (OTTO und FURCHNER).

Bemerkungen zu dieser Art und Verbreitungskarte siehe OTTO 1973!

Thlaspi caerulescens J. et C. Presl. — Gebirgs-Hellerkraut (Karte 7)

4550/3 Straßenrand zwischen Kolonie Heye und Leippe (HÜTTEL).

4553/3 Bärwalde, Wiese im Park der Lungenheilstätte, 125 m über NN, ca. 30 Exemplare (1971 HÜTTEL).

Rasterverbreitungskarte (wie Karte 1) nach Kartei MILITZER, Kartei FÖRSTER sowie Beobachtungen von BÖHME, HERTWIG, MIESSLER, RANFT, SCHÖNE und WAGNER.

Veronica peregrina L. — Fremder Ehrenpreis

4851/2 Rothnaufplitz, Gartenland, 5 Exemplare (1973 SKANDY).

Erstnachweis für den Kreis Bischofswerda, westlichster Fundort in der Oberlausitz. Neophyt aus Südamerika, der sich nach 1900 auf Gartenland an mehreren Orten in der Oberlausitz eingebürgert hat (MILITZER 1954). Zuletzt 1966 von Lückendorf bekannt geworden (FRÖHNER).

Xanthium strumarium L. — Gemeine Spitzklette

4450/3 Senftenberg, Müllplatz an der Spremberger Straße, zu Hunderten (OTTO).

Verbreitungskarte siehe MILITZER 1967.

Irrgäste (Ephemerophyten)

Adonis aestivalis L. — Sommer-Adonisröschen

5054/1 Großhennersdorf, Kartoffelacker, mehrere Exemplare (1974 PASSIG).
Vergleiche OTTO 1973.

Amaranthus albus L. — Weißer Fuchsschwanz

4851/3 Bischofswerda, Güterbahnhof, mehrere Exemplare (1973 OTTO).
Seit mehr als 70 Jahren hier nicht mehr beobachtet (MILITZER 1936).

Ambrosia artemisiifolia L. — Beifuß-Ambrosie (Karte 8)

4651/2 Grasiger Waldweg zwischen Koblenz und Knappenrode, zu Hunderten (1974 OTTO).

Rasterverbreitungskarte (eine Eintragung entspricht einer Fläche von etwa $6 \times 6 \text{ km}^2$) nach MILITZER 1955 (von ihm handschriftlich berichtigt), MILITZER 1967 und 1968 sowie nach Beobachtungen aus dem Elbtal von FRITZSCHE, HILLER, SCHIMPERT, SCHÖNE und STIEFELHAGEN (Hohle Zeichen = vor 1900, halbvolle Zeichen = zwischen 1901 und 1950, volle Zeichen = nach 1950, unterstrichene Zeichen = Wiederbeobachtung nach 1950).

In der mittleren Niederlausitz ist die Art in starker Ausbreitung (JENTSCH 1973 und 1974).

Beckmannia eruciformis (L.) Host.

4754/3 An einem Teich bei Nieder-Seifersdorf (1974 STARK, det. DUNGER).

Carduus acanthoides L. Stachel-Distel

4551/4 Bahnhof Knappenrode, 2 Exemplare (OTTO).
Vergleiche OTTO 1973.

Carduus crispus L. — Krause Distel

4753/3 Bahnhof Gutttau, etwa 10 Exemplare, z. T. steril (seit 1973 SCHENK).
Vergleiche OTTO 1973.

Chenopodium ficifolium Sm. — Feigenblättriger Gänsefuß

4954/3 Herrnhut, Bahnhofsgelände (1974 PASSIG).
Vergleiche OTTO 1972.

Chrysanthemum segetum L. — Saat-Wucherblume

4450/4 Groß Partwitz, S. Straßenrand, 3 Exemplare (HÜTTEL).

Centaurea affinis Friv.

4551/3 Bahnhof Hoyerwerda, großer Trupp mit *Centaurea stoebe* (1974 OTTO, det. HEMPEL).

Eruca sativa Mill. — Öl-Rauke

4856/1 Ludwigsdorf, Schuttplatz, alte Sandgrube im Ort, zahlreich (1974 STARK).

4853/4 Littetal, Flur Groß-Dehsa; in Wiesenansaat (1974 PASSIG, det. DUNGER).

Bisher lagen von dieser Art nur Beobachtungen aus dem Jahre 1965 vor (LOHMANN in Kartei MILITZER). Hier trat die Art auf Versuchsflächen mit *Trifolium persicum* (Saatgut aus Portugal) vereinzelt in den Kreisen Bautzen und Löbau auf: Coblenz, Baschütz, Kottmarsdorf.

Euphorbia exigua L. — Kleine Wolfsmilch

4550/1 Bahnhof Hohenbocka, zu Hunderten zwischen Abstellgleisen (OTTO/HÜTTEL). Vergleiche MILITZER 1969.

Galega officinalis L. — Echte Geißraute

4856/1 Ludwigsdorf, alte Sandgrube am Ortseingang (1974 VOGEL).

Gypsophila scorconerifolia DC.

4550/3 Hosena, SO, auf Kippengelände, zu Hunderten meterhohe Stauden bildend, mit vorjährigen Fruchtständen (1974 HÜTTEL/OTTO, det. DUNGER). Erstnachweis für die Oberlausitz.

Heimat Spanien. Die Art wurde bisher auf Bauschutt in Berlin, Leipzig und Erfurt beobachtet und findet sich seit einigen Jahren auch in der mittleren Niederlausitz mehrfach an Böschungen der Grubenbahnen (JENTSCH, 1974).

Rapistrum perenne (L.) All. — Ausdauernder Windsbock

4753/3 Bahnhof Gutttau, etwa 100 Exemplare üppig blühend und fruchtend (1974 OTTO/SCHENK).

In Thüringen und Sachsen-Anhalt zerstreut vorkommend, in der Oberlausitz bisher nur 1911 in Görlitz aufgefunden (BARBER 1927).

Salsola kali L. subsp. *ruthenica* (Iljin) Soo — Kali-Salzkraut

4550/1 Bahnhof Hohenbocka, wenige Exemplare (HÜTTEL/OTTO).

4651/4 Bahnhof Königswartha, etwa 10 Exemplare (OTTO/JANETZ).

4854/4 Bahnhof Reichenbach, 5 Exemplare (OTTO).

Vergleiche MILITZER 1967 und OTTO 1973.

Sisymbrium irio L. — Glanz-Rauke

4855/4 Görlitz, Landeskronen, Weg am Restaurant, ein Trupp von ca. 50 Exemplaren (1973 VOGEL, det. Dr. RAUSCHERT/Halle).

Erstnachweis für die Oberlausitz.

Sisymbrium orientale L. — Orientalische Rauke

4753/3 Bahnhof Gutttau, zu Hunderten (OTTO/SCHENK).

5054/1 Oberoderwitz, Bahnhof, 2 Exemplare (OTTO).

5054/1 Zittau, zwischen Gleisen der Eisenbahnverladestelle an der F 96, mehrere Quadratmeter bedeckend (ders.).

Vergleiche OTTO 1973.

Kulturpflanzen (Ergasiophyten)

Crambe abyssinica Hochstetter ex Fries

4851/3 Schmölln, zu Hunderten in einem Mohnfeld an der Straße nach Putzkau/Tröbigau (1974 OTTO).

4853/1 Hochkirch, Haferfeld (1974 GEISSLER).

In Schmölln ist *Crambe* (eine Ölplanze aus dem Hochland von Äthiopien, Ruanda und Zentralafrika) nur im Jahre 1964 angebaut worden, in Hochkirch 1964 und 1965. Sie muß sich also über zehn Jahre hinweg selbständig erhal-

ten haben. Weitere Beobachtungen über das Verhalten dieser inzwischen in der Oberlausitz nicht mehr kultivierten Art wären wünschenswert.

Berichtigung

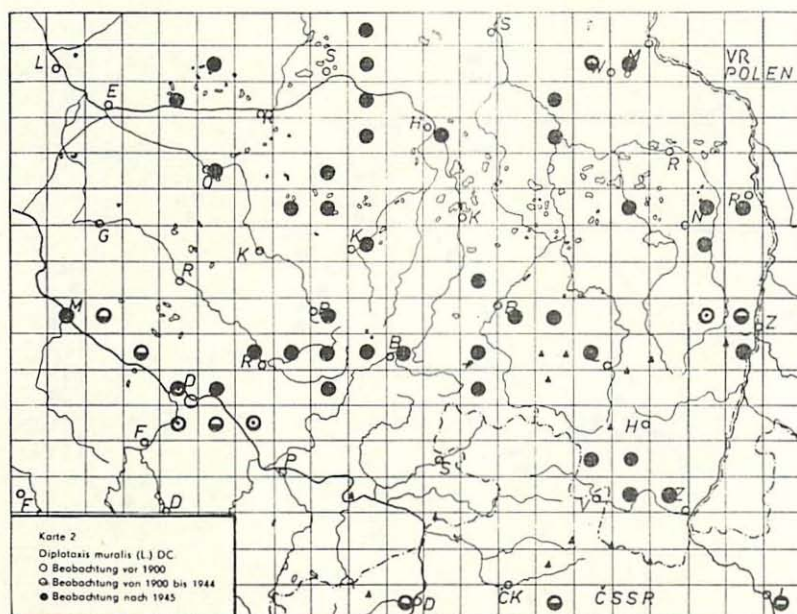
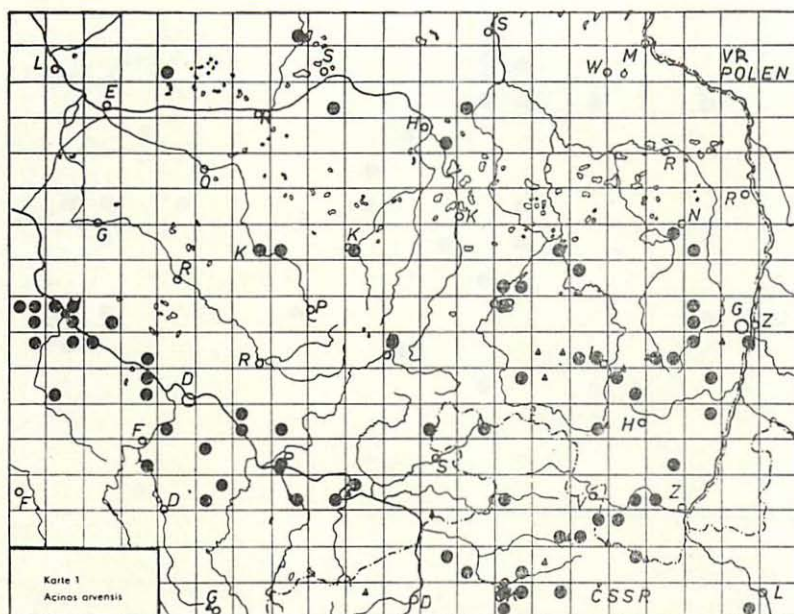
Bei dem vom MILITZER (1969) als *Lactuca perennis* L. veröffentlichtem Fund vom Güterbahnhof Bad Muskau handelt es sich um *Lactuca tatarica* (L.) C. Meyer (DAHLKE, rev. DUNGER).

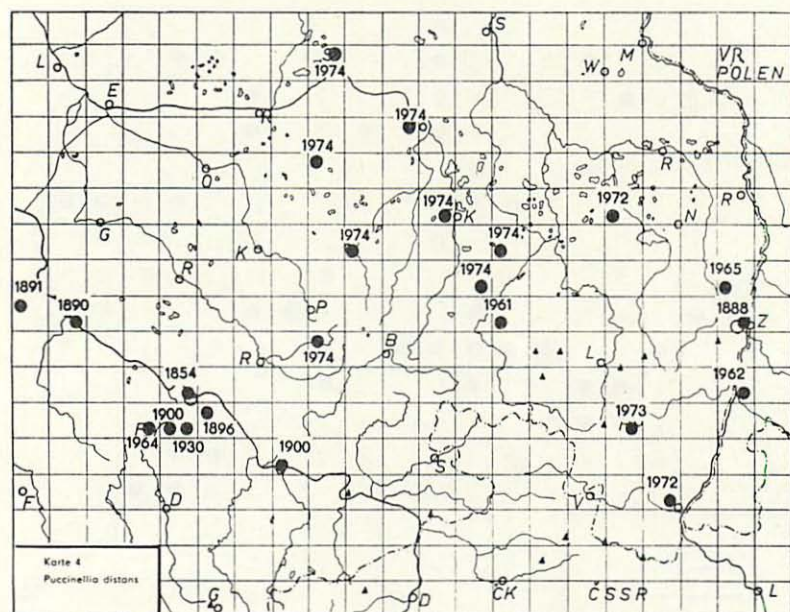
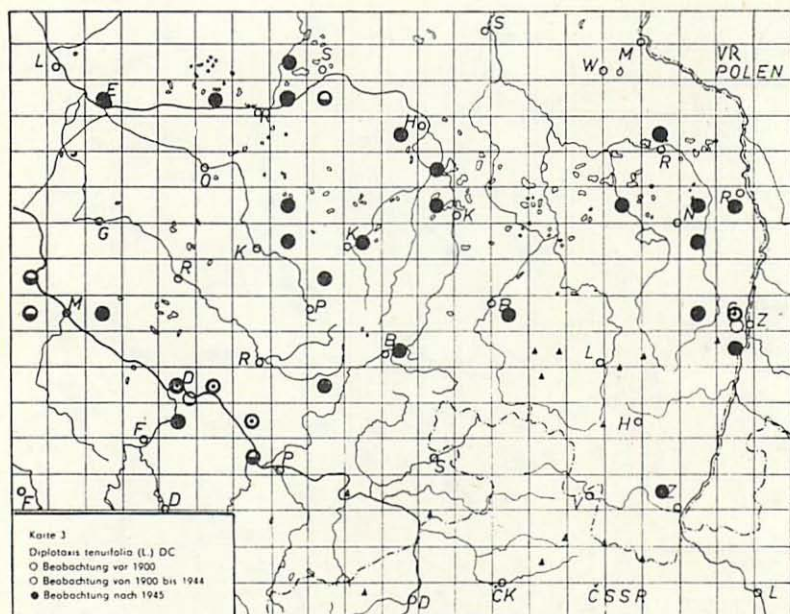
Literatur

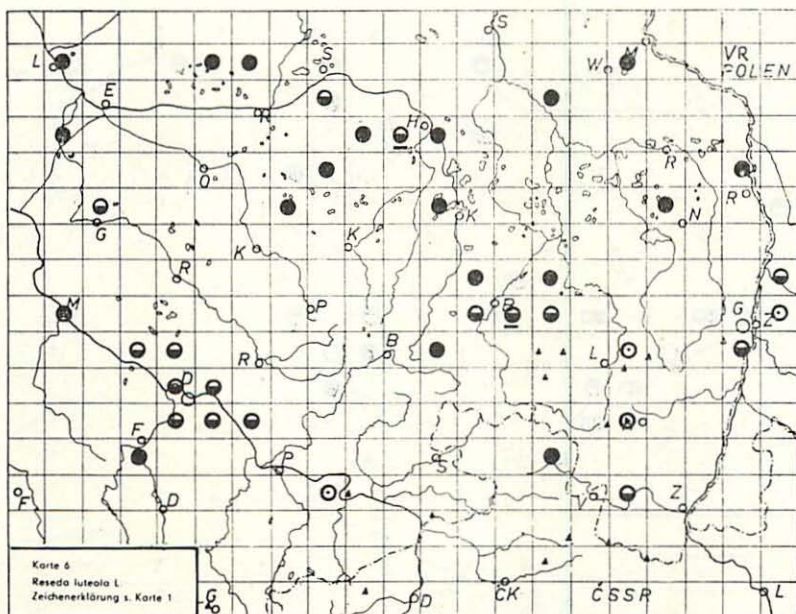
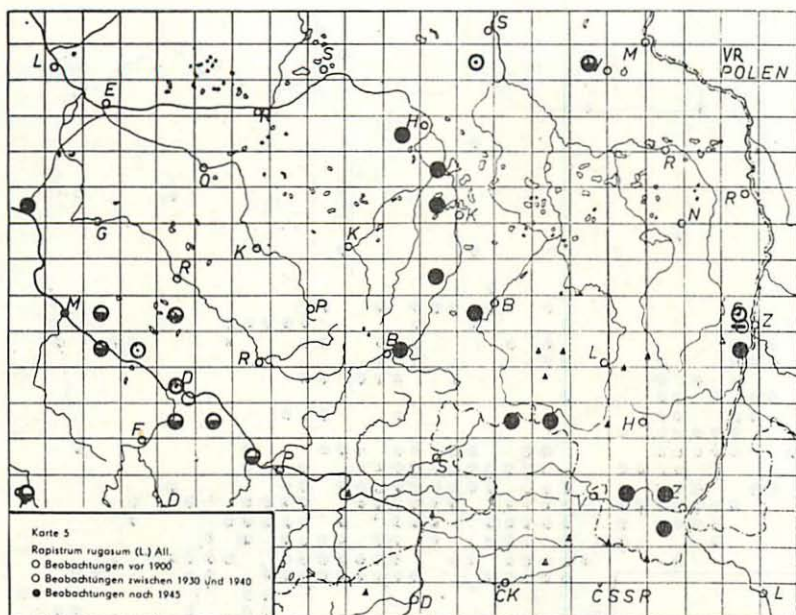
- BARBER, E. (1901): Flora der Oberlausitz, II. Teil. Abh. Naturf. Ges. Görlitz, 23.
— (1911): Flora der Oberlausitz, III. Teil. Abh. Naturf. Ges. Görlitz, 27.
— (1927): Flora der Oberlausitz, III. Teil. Abh. Naturf. Ges. Görlitz, 30/1.
JENTSCH, H. (1974): Interessante Pflanzenfunde aus dem Kreis Calau und den angrenzenden Gebieten (I. Nachtrag). Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz, 49/1.
MILITZER, M. (1936): Flora der Oberlausitz, IV. Teil. Abh. Naturf. Ges. Görlitz, 33/1.
— (1942): Flora der Oberlausitz, VI. Teil. Abh. Naturf. Ges. Görlitz, 33/3.
— (1954): Flora der Oberlausitz VII. Teil. Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz, 34/1.
— (1956): Veränderungen in der Flora der Oberlausitz. Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz, 35/1.
— (1966 a): Floristische Beobachtungen 1964/65. Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 41/15.
— (1966 b): Die Ackerunkräuter in der Oberlausitz, Teil I. Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz, 41/14.
— (1967): Floristische Beobachtungen 1966/67. Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz, 42/9.
— (1968): Floristische Beobachtungen 1967. Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz, 43/6.
— (1969): Floristische Beobachtungen 1968. Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz, 44/13.
— (1971 a): Floristische Beobachtungen 1970. Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz, 46/18.
— (1971 b): Zur Verbreitung synanthroper Arten in der Oberlausitz seit 1940. Arch. Naturschutz und Landschaftsforschung 11/1—2.
OTTO, H.-W. (1970): Die Nachtkerzen (Oenothera) der Oberlausitz. Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 45/8.
— (1972): Floristische Beobachtungen 1971. Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz, 47/13.
— (1973): Floristische Beobachtungen 1972. Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz, 48/16.
ROTHMALER, W. (1972): Exkursionsflora für die Gebiete der DDR und der BRD. Gefäßpflanzen. Volk und Wissen, Berlin.
WÜNSCHE-SCHORLER (1956): Die Pflanzen Sachsens. Berlin

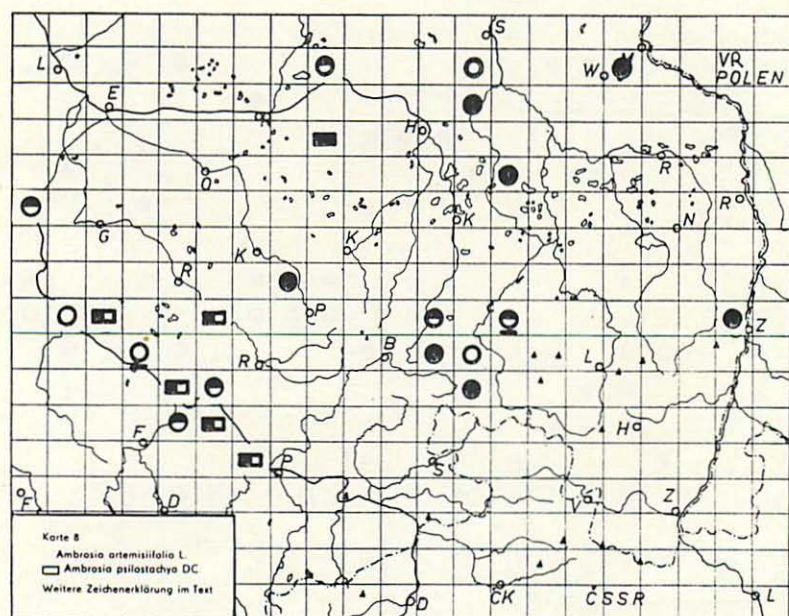
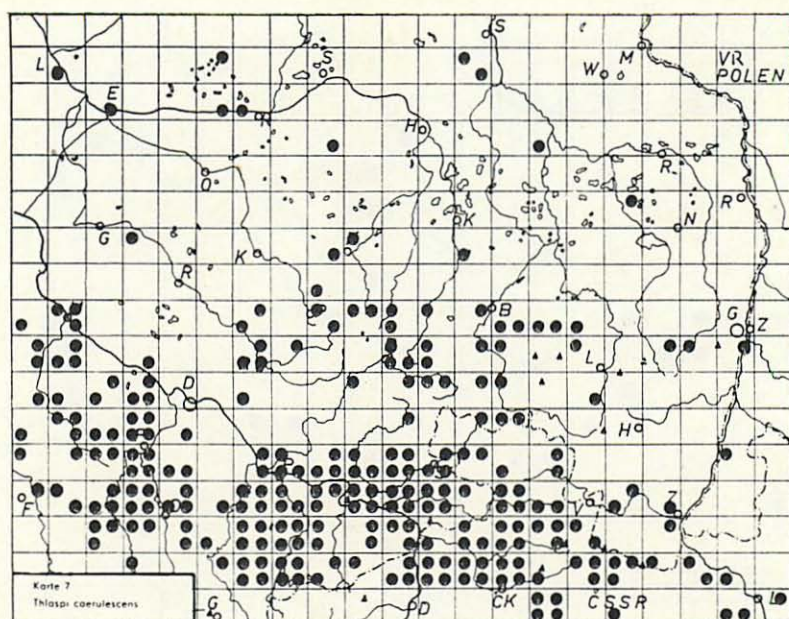
Anschrift des Verfassers:

Hans-Werner Otto
DDR 85 Bischofswerda
Straße der Freundschaft 20









ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Abhandlungen und Berichte des Naturkundemuseums Görlitz](#)

Jahr/Year: 1975

Band/Volume: [49](#)

Autor(en)/Author(s): Otto Hans-Werner

Artikel/Article: [Floristische Beobachtungen 1973/74 in der Oberlausitz 3-18](#)